



Die Kunstschaffenden 2020



Publikumspreisgewinner 2020
Peter Gredig



Skulpturen beim Bogn Engiadina
in Scuol



Atrium EisArt

Jahresbericht Art Engiadina 2020

(1.1.2020 – 31.12.2020)

Die Massnahmen gegen die COVID-19 Pandemie bestimmte die Aktivitäten des 10. Vereinsjahrs der Art Engiadina teilweise mit:

- Verschiebung der Hauptversammlung auf September
- Durchführung des Schlussabends in kleinerem Rahmen
- Abhaltung Vorstands-Sitzungen mittels Videokonferenz
- etc.

Trotz diesen Umständen war der Vorstand im 10. Vereinsjahr wiederum aktiv. So haben wir unser Logo, den Internetauftritt und auch die Beschriftungen des Skulpturenwegs erneuert. Diese drei Projekte konnten bis zur GV abgeschlossen werden. Wir sind überzeugt, dass diese Massnahmen die Attraktivität des Skulpturenwegs zusätzlich steigern und den zeitgemässen Auftritt der Art Engiadina verbessern. Recht herzlichen Dank, dem gesamten Vorstand, vor allem Martin und Katja Rominger, Robert Schreyer und Andrea Matossi für diese ausserordentlichen Arbeiten.

Begonnen hat das 10. Vereinsjahr mit unserem 5. und vorderhand letzten **Winteranlass Atrium EisArt**. Da der Bau und die Eröffnung des Atriums EisArt ins Jahr 2019 gefallen ist, habe ich den Anlass bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnt. Ab dem 29. Februar 2020 überliessen wir das Atrium der Natur, die es bis im April wieder vereinnahmte. Dank diesem sehr schönen Winteranlass werden wir unsere Winteraktivitäten in sehr guten Erinnerungen behalten.

Trotz diversen Einschränkungen und Unsicherheiten, bedingt durch die Corona-Pandemie und trotz nicht immer optimalem Wetter, konnten wir im Vereinsjahr 2020 das **26. Internationale Bildhauer-Symposium** (6.-15. Juni 2020) unter dem Motto 'im Fluss / in the flow' durchführen. Das Selektionskomitee bestehend aus Daniel Cotti, Peter Horber, Robert Schreyer und Wolfgang Bosshardt hat anfangs April aus rund 50 Bewerbungen 17 Kunstschaffende für die Teilnahme am 26. Symposium selektioniert. Sämtliche 17 Künstler haben am Symposium teilgenommen. Den Künstlern verdanken wir wiederum sehr schöne Kunstwerke, die sie in dieser Woche erschaffen haben. Der Publikumspreis ging an Peter Gredig mit seinem Werk „Fisch des Jahres 2020“. Der offizielle Teil der Symposiums-Woche wurde, wie bereits in den vergangenen Jahren, durch die Vernissage und das anschliessende Abschlussfest mit den Künstlern abgeschlossen. Aufgrund der COVID-Massnahmen konnte der Schlussabend nicht öffentlich durchgeführt werden. Am Sonntag wurden die nicht verkauften Skulpturen in Zusammenarbeit mit den Künstlern und Helfern auf dem Skulpturenweg platziert und mit den Aufräumarbeiten konnte das 26. Internationale Bildhauer-Symposium wiederum erfolgreich abgeschlossen werden. Neu können auch drei Skulpturen in Scuol unterhalb dem Bogn Engiadina bewundert werden. Trotz der nicht optimalen Rahmenbedingungen können wir auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Wie in den Vorjahren hat Jürg Schäfer über den Verlauf der Symposiums-Woche einen Bericht mit Fotos verfasst. Der Bericht ist auf unserer Homepage unter: [SymposiumBericht 2020 Juerg-Schaefer.pdf \(art-engiadina.com\)](#) aufgeschaltet. Der Vorstand dankt Jürg Schäfer für seine Berichterstattung und auch für seine grosse Unterstützung unseres Vereins.

Der Skulpturenweg mit seinen inzwischen rund 160 Skulpturen ist bekanntlich eine weitere Attraktion der Art Engiadina. Es lohnt sich zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung diesen wiederholt zu begehen. Dank der neuen Beschriftung sind jetzt über den QR-Code von jedem Kunstwerk zusätzliche Informationen vor Ort ersichtlich. Wie sicher bekannt ist, können die ausgestellten Kunstwerke auch erworben werden. Sie als Mitglied der Art Engiadina profitieren von einer Preisermässigung. Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen Wolfgang Bosshardt gerne zur Verfügung.

Wie bereits erwähnt, konnte die **Hauptversammlung** nicht wie in den vergangenen Jahren üblich, am Samstag am Schluss der Symposiums-Woche abgehalten werden. Der Anlass fand am 12. September 2020 in Sur En statt. Trotz des fehlenden Rahmenprogramms konnte die Versammlung mit 30 Mitgliedern durchgeführt werden. Da Martin Rominger auf die diesjährige Versammlung seinen Rücktritt erklärt hat, wählten die Mitglieder Katja Rominger neu in den Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitgliedern und die Revisionsstelle wurden für die Amtsperiode 2020- 2022 in ihrem Amt bestätigt. Für seine Verdienste im Namen der Art Engiadina hat die Versammlung Martin Rominger zum Ehrenmitglied ernannt. Auch an dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an Martin für all seine Unterstützung! Das anschliessende Mittagessen zu dem jeweils auch die Begleitung der Mitglieder eingeladen sind, durften wir im Hotel Val d'Uina bei Ruodi und Cilgia Duschletta geniessen.

Mitgliederentwicklung: 136 Mitglieder zählte unser Verein per 31. Dezember 2020. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Treue. Schön, dass unsere Mitglieder die Art Engiadina moralisch und finanziell begleiten. Natürlich hofft der Vorstand, dass die „Kunst-Familie“ weiterhin in guter Verfassung bleibt.

Finanzen: Unser Finanzhaushalt ist weiterhin gesund. Per 31. Dezember 2020 weisen wir ein Vereinsvermögen von CHF 58'222 aus (Vorjahr CHF 41'208). Unsere Jahresrechnung weist Einnahmen von CHF 83'368 und Ausgaben von CHF 66'354 aus und schliesst mit einem Gewinn von CHF 17'014 ab. Die im Vorjahr zurückgestellten Aufwendungen (Internetauftritt, Beschriftung Skulpturenweg und Verlust Winteranlass) wurden nicht vollständig benötigt, weshalb das ausgewiesene Ergebnis teilweise auf die Auflösung dieser Rückstellungen zurückzuführen ist.

Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Gönner

Wie jedes Jahr danken wir in erster Linie den verschiedenen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihren Leistungen dazu beitragen, dass wir unsere Veranstaltungen erfolgreich gestalten und durchführen können. Gerne erwähnen wir in diesem Zusammenhang stellvertretend für alle Helfer: Jürg Schäfer (Fotos, Symposiums-Bericht), Josef und Brigitte Erni (Mittags-Verpflegung Künstler und Verpflegung Schlussabend) und die ganze Familie Cotti.

Ein grosses Dankeschön geht natürlich an unsere Sponsoren (siehe Liste im Anhang). Sie ermöglichen uns, die Veranstaltungen ohne allzu grosse Verluste durchzuführen. Speziell bedanken wir uns bei den Stiftungen und Gönnern, die uns immer wieder ohne Namensnennung unter die Arme greifen.

Sicher auch in Ihrem Namen: **Dank an Vorstand**

Auch im Jahr 2020 traf sich der Vorstand (Wolfgang Bosshardt, Martin Rominger, Katja Rominger, Robert Schreyer, Andrea Matossi und Daniel Bosshardt) an drei Sitzungen (teilweise virtuell) um die diversen Aufgaben zu besprechen und zu verteilen sowie die Vorstandsmitglieder über den aktuellen Stand der Organisation auf dem Laufenden zu halten. Der Vorstand ist ein eingespieltes und unkompliziertes Team auf das man sich verlassen kann. Recht herzlichen Dank dafür.

Zum Schluss bleibt uns noch die Hoffnung, dass sich unser Leben möglichst bald wieder normalisieren wird, und wir auch mit dem Corona-Virus ohne grosse einschränkende Massnahmen lernen zu leben.



Daniel Bosshardt (Präsident)

Sur En, Häggenschwil, im Mai 2021

Anhang

Liebe Sponsoren: Herzlichen Dank!

Unser Dank gehört den folgenden Organisationen:

Apoteca + Drogeria Engiadinaisa SA, Scuol

Bosshardt Handels AG, Sur En

Camping Sur En

CEE Corporaziun Energia Engiadina

Electro Cantieni, Strada

Gemeinde Scuol

Grange Jean Jaques, Fully

Graubündner Kantonalbank, Scuol

iims, Chur

Mader Transporte, Sent

Montana Treuhand, Chur

Restaurant Sper la Punt, Sur En

Restaurant Hotel Val d'Uina, Sur En

Schäfer Jürg, Sur En

Schuhmacher + Burkhardt AG, Chur

Swisslos Kulturförderung Kanton Graubünden

sowie den verschiedenen Stiftungen und Gönnern, die ihre Zuwendungen ohne Namensnennung leisten.